

Aufbau/ Tipps für die Erstellung eines Mikroartikels

Generell kann ein Mikroartikel nach Belieben gestaltet werden. So kann eine mögliche Gliederung des Artikels wie folgt aufgebaut sein:

1. Nennung des Themas (Problems) und einiger damit in Verbindung stehender Stichworte bzw. Schlagwörter

-> leichtere Einordnung, Indexierung und schnelleres Finden

2. Direkte Bezeichnung des Problems oder Lernanlasses („Story“)

-> Gewährleistung der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit auch für Dritte

3. Formulierung der „Einsichten“ (Lessons Learned), der „Folgerungen“ und „Anschlussfragen“

-> Transport von Erfahrungen und Initiierung erneuter Wissensgenerierung

Prüfstein für die Brauchbarkeit ist letztlich die Frage, ob der Autor nach einem halben Jahr selbst noch die Lernerfahrung und die Einsichten des Mikroartikels nachvollziehen kann. Darüber hinaus muss gewährleistet werden können, dass auch Dritte mit dem Text arbeiten können und der Autor auch nach einem gewissen Zeitraum seine Ausführungen nachvollziehen kann. In diesem Zusammenhang zeigen die Erfahrungen, dass es dabei überaus hilfreich ist, den Mikroartikel mit Grafiken anzureichern.

Hauptelemente des Mikroartikels:

